

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde fristgerecht am 28.2.2009, d.h. mehr als 14 Tage vor der Hauptversammlung versandt. Somit ist die Versammlung beschlussfähig.

1 Feststellen der Präsenz, Mitgliedermutationen

Der Präsident begrüsst 31 anwesende Mitglieder. Das absolute Mehr beträgt somit 16 Stimmen. Entschuldigt haben sich 21 Mitglieder. Von den Neumitgliedern (Dincel/Natter/Rechsteiner) ist Mehmet Dincel und Richard Rechsteiner anwesend. Zu Ehren der verstorbenen Charles Fässler, Konrad Nagel und Vreni Freund wird eine Schweigeminute eingelegt. Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

2 Wahl der Stimmenzähler

Fredi Manser und Max Huber werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3 Genehmigung des Protokolls der HV vom 10.3.2008

Das Protokoll wurde mit der Einladung verschickt. Es wird mit einer Gegenstimme genehmigt.

4 Bericht des Präsidenten

- a) Der Präsident macht auf die Website (<https://support.sep.ch/FlurGen-Steig>) aufmerksam, welche alle aktuellen Daten und Dokumente bez. Flurgenossenschaft Steig-Steigbach enthält.
Benutzername: flurgen-steig
Passwort: Bühler_2008
- b) Projekt „Zone 30“. Das Sicherheitsgutachten wurde durch Martin Waldburger (BFU-Delegierter) erstellt. Anschliessend folgte ein Antrag zur Erteilung der Zone 30 an Gemeinderat und Kantonspolizei. Die entsprechende Bewilligung wurde erteilt. Gegen das Vorhaben wurden jedoch bereits Rekurse eingereicht, welche derzeit vom Kanton behandelt werden. Das Projekt löst einige Diskussionen aus.
- c) Die Sanierung des Einlenkers Steigstrasse Schaienhaus wurde Ende 2008 realisiert.
- d) Die Budgeteingabe beim Gemeinderat für die Sanierung der Steigstrasse 2010/2011 wurde zum dritten Mal in Serie eingereicht.

5 Jahresrechnung 2008 und Revisorenbericht

Kassierin Frau Jutta Aemisegger legt folgende Rechnung vor:

Total Einnahmen 2008	2'543.50
Total Ausgaben 2008	5'605.70
Rückschlag 2008	3'062.20
Vermögen per 31.12.08	5'647.95
Vermögen per 31.12.07	8'710.15
Vermögensverminderung 2008	3'062.20

Da die Subventionszahlung der Gemeinde noch fehlt, besteht ein Minus von CHF 3'062.20. Der Präsident dankt der Kassierin für ihre gute Rechnungsführung und übergibt das Wort den Revisoren.

Revisorenbericht von Herr Edwin Manetsch und Herr Alfred Nef

Edwin Manetsch bestätigt die exakte Rechnungsführung und empfiehlt den Anwesenden, die Rechnung zu genehmigen. Das freigegebene Wort wird nicht ergriffen. In der von Edwin Manetsch geführten Abstimmung wird der Kassa- und der Revisorenbericht einstimmig genehmigt und mit kräftigem Applaus verdankt.

6 Festsetzen der Mitgliederbeiträge und Entschädigungen

6.1 Mitgliederbeiträge

a) Budgetierte Ausgaben

Schneeräumung / Strassenunterhalt	CHF	7'000
Sanierung Strassenbelag Böhl	CHF	4'000
Signalisation Zone 30	CHF	10'000

b) Ausgaben zulasten der FLG

Mitgliederbeiträge 2009	CHF	21'000
-------------------------	-----	--------

c) Antrag

- Minimalbetrag: CHF 20.-
- Im Jahr 2009 soll CHF 210.- als ein Prozent gelten.

d) Diskussion

Der Schneeräumungsbetrag wird als zu hoch empfunden, dann aber doch genehmigt. Die Sanierung Strassenbelag Böhl wird ebenfalls gutgeheissen.

Bezüglich Zone 30 verlangen Urs Freund und Alfred Meier eine neuerliche, genaue Abklärung, da 2008 nur über das Gutachten, nicht die Umsetzung abgestimmt worden sei. Die Mehrheit der Mitglieder stimmt diesen Voten zu (bei einem Gegenmehr von 4 Stimmen).

e) Entscheid

Der budgetierte Betrag von CHF 10'000 für die Zone 30 wird gestrichen. Somit reduziert sich das notwendige Total der Mitgliederbeiträge auf CHF 11'000.-. Es folgt daher der Antrag, den Minimalbeitrag von CHF 20.- zu belassen, jedoch CHF 110.- als 1% zu betrachten. Dieser Antrag wird mit zwei Gegenstimmen angenommen.

6.2 Entschädigungen

Der Antrag, die Entschädigungen wie bisher zu belassen wurde mit einer Gegenstimme angenommen.

7 Festsetzen der Finanzkompetenz der Kommission

Der Antrag zur Belassung der Finanzkompetenz der Kommission bei CHF 5'000.- wird einstimmig angenommen.

8 Festsetzen der Kostengrenze für ausserordentliche Aufwändungen

Der Antrag zur Belassung der Kostengrenze für ausserordentliche Aufwändungen bei CHF 10'000.- wird einstimmig angenommen.

9 Wahlen

a) Revisoren

Es liegen keine Rücktritte vor. Antrag auf Wiederwahl der bisherigen Revisoren A. Nef und E. Manetsch. Die Revisoren werden einstimmig wiedergewählt.

b) Vorstand

Da der Vorstand auf 3 Jahre gewählt ist, muss dieser erst 2011 bestätigt werden.

10 Wahl des Strassenmeisters

Antrag zur Wiederwahl des bestehenden Strassenmeisters Albert Zimmermann (079 327 09 25). Der Strassenmeister wird einstimmig wiedergewählt und mit grossem Applaus verdankt.

11 Statutenänderungen

Es sind keine Anträge auf Statutenänderungen eingegangen.

12 Verschiedenes

Salz und Splitt für FLG-Strassen können gemäss Schreiben der Gemeinde Bühler kostenlos bei P. Aemisegger bezogen werden.

13 Diskussion

a) Zone 30

Alfred Meier ist gegen eine Zone 30, da diese gemäss Bestimmung mit Schikanen ausgeführt werden muss. Vorschlag: An Stelle einer Zone 30 könnte man eine Geschwindigkeitsbeschränkung mit gelber Linie für Fussgänger machen. Möglichkeiten sollen abgeklärt werden.

b) Verteilschlüssel

Walter Kürsteiner: Der Verteilschlüssel ab 2010 soll durch den Präsidenten in einer grösseren Gruppe noch einmal überprüft werden. Die Beibehaltung des bestehenden Schlüssels würde ihn zum Austritt aus FLG drängen.

c) Öllieferungen / Schwertransporte

Es wird beanstandet, dass bei Öllieferungen die Steigstrasse blockiert werde. Herr Dincel schlägt vor, bei derartigen Transporten sollte ein Liefertermin mit telefonischem Avis vereinbart werden.

d) Schneeräumung

Urs Freund beanstandet, dass bei der Schneeräumung Hagpfähle durch Implenja beschädigt worden seien. Er schlägt vor, dass zuerst mit einer Schneeschleuder und erst im Anschluss mit dem Pflug geräumt werden sollte. Ueli Tanner meint dazu, dass der Hag wieder repariert werde. Alfred Meier regt an, für die Schneeräumung eine andere Lösung als jene mit Implenja zu finden. Urs Freund und Ernst Schefer werden dem Präsidenten ein Angebot für die Schneeräumung unterbreiten. Da der Vertrag mit Implenja durch die Gemeinde abgeschlossen wurde, werden wir dann einen Antrag an die Gemeinde stellen.

e) Splitt

Albert Zimmermann schlägt vor, dass gesplittete Strassen gereinigt werden sollen. Ueli Tanner meint, dass bis Ostern die Reinigung maschinell durch die Gemeinde gemacht werde

Der Präsident beendet Hauptversammlung um 21.15 Uhr.

Bühler, 1. April 2009

Der Aktuar

Andreas Tischhauser